

# Beilage zu Nr. 227. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 28. September 1856.

## Bekanntmachungen.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 900 *Rth.* ältere und 400 *Rth.* neuere Stadt-Obligationen ausgelost worden, welche für das Jahr 1857 zur Vernichtung bestimmt worden sind und zwar:

### A. Ältere Stadt-Obligationen:

- |  |           |                          |
|--|-----------|--------------------------|
| Litt. A. Nr. 145   | über      | 100 <i>Rth.</i>          |
| - A. - 406   | =         | 100 =                    |
| - A. - 793   | =         | 100 =                    |
| - A. - 795   | =         | 100 =                    |
| - A. - 934   | =         | 100 =                    |
| - A. - 1056  | =         | 100 =                    |
| - A. - 1344  | =         | 100 =                    |
| - B. - 1444  | =         | 50 =                     |
| - C. - 1580 <sub>1</sub> , 1580 <sub>2</sub> , 1580 <sub>3</sub> , | eine      | jede über 25 <i>Rth.</i> |
| - C. - 1640 <sub>1</sub> und 1640 <sub>2</sub> ,                   | eine jede | über 25 <i>Rth.</i>      |
| - C. - 1643 <sub>3</sub>   | über      | 25 <i>Rth.</i>           |

### B. Neuere Stadt-Obligationen:

- |                  |      |                 |
|------------------|------|-----------------|
| Litt. A. Nr. 144 | über | 100 <i>Rth.</i> |
| - A. - 433       | =    | 100 =           |
| - B. - 545       | =    | 50 =            |
| - B. - 553       | =    | 50 =            |
| - B. - 573       | =    | 50 =            |
| - B. - 602       | =    | 50 =            |

Die Inhaber dieser Stadt-Obligationen werden veranlaßt, unter Einreichung derselben nebst Coupons den Betrag der ersteren am 2. Januar 1857, den Betrag der letzteren am 1. April 1857 bei unserer Kammererei zu erheben. Von den gedachten Zeitpunkten ab hört die Verzinsung dieser Stadt-Obligationen auf.

Halle, den 24. September 1856.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Die auf die hiesige städtische Gasbeleuchtungs-Anleihe

**am 1. October c.**

in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr auf dem Rathhause zu leistende letzte Ratenzahlung von 20% wird hierdurch den Beteiligten mit dem Bemerkten in

Erinnerung gebracht, daß die Quittungsbogen mit zur Stelle gebracht werden müssen.

Gleichzeitig ersuchen wir Diejenigen, welche sich zwar durch Zeichnungen an jener Anleihe betheiliget, bis jetzt aber Einzahlungen auf dieselbe noch gar nicht geleistet haben, in dem Termine die gezeichneten Beträge **voll** einzuzahlen, widrigenfalls über die für sie reservirten Interimscheine sofort anderweit verfügt werden wird. Dasselbe gilt auch, vorbehaltlich der Rückerstattung der bereits eingezahlten Beträge oder der Klage auf Erfüllung der Zahlungen in Ansehung solcher Zeichner, welche mit den ausgeschriebenen Ratenzahlungen zum Theil im Rückstande verblieben sind, sofern mit der gegenwärtig ausgeschriebenen nicht auch die Rückstände der früheren Ratenzahlungen vollständig geleistet werden.

Halle, den 19. September 1856.

**Die Gas-Anstalts-Commission.**

## Auction.

Montag den 29. d. M. Nachmitt. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 **Versteigerung eines Nachlasses**, als: Taschen- und Wanduhren, silberne Gf- u. Kaffeelöffel u. Brillen, Porzellan, Tischzeug, Betten, Matratzen, Sekretairs, Bureau's, Sopha's, Bettstellen, gr. u. kl. Spiegel, Kommoden, Stühle, Wäsch-, Kleider- u. Küchenschränke, Gefäße, Herren-Garderobe, Lithographien, Bilder u. Baurisse in Mappen, Meßinstrumente, Reißzeuge, Barometer u. Thermometer, gr. Compaß, Electrisirmaschine, gr. Fernrohr, Apotheker-, Getreide u. andere Waagen, Löthröhre u. dgl. m.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

Gutes Gänsefrot wird verkauft in der Mehlhandlung gr. Ulrichstraße Nr. 31 bei **Nüdiger**.

Von einem größern Gute sind täglich 100 bis 150 Quart Milch abzulassen und sagt das Nähere hierüber **F. Saack**, Klausthorstraße Nr. 10 u. 11.

Eine Partie Segelleinwand, à Elle 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Lgr.*, Klausthor Nr. 6.

**Polizei-Verordnung.**

Die in letzter Zeit hier durch leichtfertiges Fahren und ungenügende Besspannung wieder stattgehabten Beschädigungen und Tödtungen veranlassen mich nach Anhörung des hiesigen Magistrats auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 hinsichts des Fahrens im hiesigen städtischen Polizei-Bezirke Folgendes anzuordnen:

- 1) der Gebrauch der sogenannten Zuckleine ist nicht gestattet. Zweispänniges Fuhrwerk darf nur mit der Kreuzleine, einspänniges nur mit Doppelpügel, beides nur mit stets eingelegtem eisernen Gebiß gefahren werden.
- 2) Die Anspannung dreier Pferde nebeneinander — des einen Pferdes auf der sogenannten Wildbahn — ist nicht gestattet.
- 3) Begegnen sich Fuhrwerke, so haben sie sich auf mindestens 20 Schritte Entfernung gegenseitig **gleichmäßig** so weit rechts auszuweichen, daß die innwendigen Enden beider Achsen außer der Mittellinie des Fahrdammes sich befinden.
- 4) In gleicher Weise hat ein auf der Mitte des Fahrdammes vorfahrendes Fuhrwerk dem nachfolgenden **sofort** und längstens in der Entfernung von 20 Schritt, auszuweichen, sobald der Führer des hintern Wagens durch Ruf oder Peitschenknall **einmal** das Zeichen gegeben hat, daß er vorbeizufahren beabsichtige.
- 5) Auf der linken Seite des Fahrdammes darf nie, mit alleiniger Ausnahme des Vorbeifahrens an vorfahrendem oder stillhaltendem Geschir gefahren werden; die Mitte des Fahrdammes kann befahren werden, wenn die Straße ganz frei von andern Fuhrwerk ist, andern Falls ist von Haus aus die rechte Seite einzuhalten.
- 6) Lastwagen aller Art, sie mögen beladen oder unbeladen, mit Zugvieh bespannt oder von Menschen gezogen sein, dürfen **nur im Schritt** gefahren werden.

Hinsichts der Personen-Wagen und Reiter verbleibt es bei der Vorschrift des §. 49 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844, nach welcher auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, sowie an bewohnten, von Menschen besuchten Orten nicht schneller als in kurzem Trabe gefahren und geritten werden darf.

- 7) Für die Einhaltung der Bestimmungen ad 1. bis 6. incl. sind die Führer der Wagen verantwortlich und werden Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet werden.

8) Vorstehende Verordnung tritt mit dem 1. October dieses Jahres in Kraft.

Halle, den 14. August 1856.

**Der Königliche Polizei-Director.**

In Vertretung:

Koppin.

Das Haus, Promenade Nr. 7, ist zu verkaufen, daselbst ein Keller mit Wohnung zu vermieten.

Einen Flügel, ein Forte-Piano (Tafelform) hat billig zu verkaufen oder zu vermieten der Steuer-Aufscher **Pabst**, Halle, Apollgarten Nr. 10.

**Frischer Kalk**

Montag den 29. Sept. in der Ziegelei „Stadt Cöln“,  
Dienstag den 30. Sept. in der Ziegelei am Hamsterthor.  
**Stengel.**

Eine Ziege verkauft Weidenplan Nr. 18.

**Gummischuhe**

erhielt und empfiehlt billigt **R. C. Schaal**,  
Schmeerstraße am alten Markt.

**Der Feiertage wegen bleibt unser Geschäft Dienstag den 30. Septbr. u. Mittwoch den 1. Octbr. e. gänzlich geschlossen.**

**Gebr. Gundermann,**  
Leipziger Straße.

**Gardinenbretter** werden im neuesten Geschmack gefertigt von **F. Peißker.**

Alte Goldrahmen, Kronleuchter u. s. w. werden vergoldet.  
**Ferdinand Peißker**, Bergolder,  
gr. Ulrichsstr. Nr. 47.

Alle Reparaturen von Pelzfachen werden angenommen bei dem Kürschner **Zinke**, Graseweg Nr. 3.

Möbelfuhren nimmt an gr. Brauhausegasse 15.  
**Pfiskmann**, Tischlermeister.

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publikum mache bekannt, daß ich von heute an nicht mehr Domplatz, sondern Neumarkt, Breitestraße Nr. 29 wohne, und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Halle, den 27. September 1856.

**Emilie Kuniz,**

früher verwitwete Rieber.

Ein solides Mädchen, welches schon einige Zeit in einem Geschäft conditionirte, sucht zum 1. October eine ähnliche passende Stelle. Zu erfragen bei Herrn **Mann**, Paradies Nr. 9.



## == Neue Meß-Waaren. ==

Den Empfang seiner neuen Meß-Waaren, bestehend in den neuesten Kleiderstoffen, wie auch Mäntel und Mäntelstoffen, zeigt ergebenst an

**L. Gundermann,**  
 == Schmeerstraße. ==

Einen Lehrling sucht sofort  
**W. Schneider**, Buchbinderstr., kl. Schlamm 5.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann sich melden bei

**D. Lehmann**, Leipziger Str. 105.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Geiststraße Nr. 1.

Steinstr 55 wird ein ordentliches Mädchen verlangt.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 1 bis 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, wird von einer ruhigen Familie zum **1. October** c. oder **1. Januar** k. J. zu miethen gesucht. Lage am liebsten Mitte der Stadt. Adressen gez.: A. B. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Kammern und Küche wird von 3 Personen bis zum **1. October** zu beziehen gesucht. Geehrte Vermiether wollen ihre Adressen bei Herrn Kaufmann Kising im Laden gefälligst abgeben.

### Wohnungs-Vermiethung.

Die bisher von dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Balcke** besetzt gewesene und durch dessen Ankauf frei gewordene freundlichst gelegene und sehr gut eingerichtete Wohnung im früher **Gärtner'schen** Grundstück ist zur sofortigen Beziehung anderweit zu vergeben. Näheres bei  
 Kaufmann **Kilian**.

Eine freundliche und bequem eingerichtete Wohnung von **4—5 Stuben, 4 Kammern, Küche** und sonstigem Zubehör, vor dem **Leipziger Thore** gelegen, ist wegen eingetretenen Familien-Verhältnissen des jetzigen Inhabers sofort anderweitig zu vermieten und den **1. October** oder den **1. Januar** zu beziehen.

Näheres zu erfahren bei **C. Pätzoldt**, Magdeburger Chaussee 7.

Frankensstraße Nr. 6, 3 Treppen hoch, ist eine ausmeublirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Ein neu eingerichteter Laden ist mit oder ohne Wohnung sofort oder Neujahr zu vermieten Rannische Straße Nr. 2.

Zwei neu und elegant eingerichtete herrschaftliche Wohnungen, erste Etage, Rathhausgasse Nr. 7, sind zu vermieten und sofort oder **1. October** zu beziehen.

Brunoswarte Nr. 12 sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche zc. für 36 Thlr. zu vermieten und sofort oder beliebig bis Neujahr zu beziehen.

1 Stube für 20 Thlr. vermietet Leipz. Str. 7.

Ein Keller sofort zu vermieten Trödel Nr. 18.

Schlafstellen sind offen Herrenstraße Nr. 3.

Gestern Abend den 26. d. Mts. wurde von einem Rollwagen von dem Frankensplaz über den Steinweg durch die Taubengasse bis in die lange Gasse ein Sack mit blauen Streifen, worin verschiedene Gewichte von einer Brückenwaage waren, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung lange Gasse Nr. 9. an den Fuhrmann **Höne** abzugeben.

1 Handschuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brunoswarte 10, 2 Tr.

Wer mir denjenigen anzeigt, der so üble Gerüchte über mich in Umlauf setzt und auf alle mögliche Weise beschimpft, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält Brüderstraße Nr. 6, 2 Treppen eine gute Belohnung.  
**Fried. Zeising.**

### Dankfagung.

Für liebevolle Theilnahme bei dem Begräbnisse meines Mannes am 25. d. M. sage ich den Herren Buchdrucker-Gehülfen meinen aufrichtig herzlichsten Dank!  
 Die Wittwe **Pfeiffer**.

# Die Stickerei- und Wäsch-Handlung

VON

Brüderstraße 6 **C. Tausch** Brüderstraße 6

versorgte sich auf das Reichhaltigste mit den  
Neuheiten der Michaelis - Messe.

Bemüht, mein Lager stets zu vervollständigen, halte ich bei  
**angemessener billiger Preisstellung**  
alle von gleichartigen Geschäften in den Zeitungen angekündigten Gegenstände  
vorräthig, in soweit sie den  
**Anforderungen der Mode und des guten Geschmacks**  
wirklich entsprechen. — Auch ferner werde ich einen besonderen Werth darauf  
legen, mir gütigst vertraute Besorgung und Anfertigung  
von Wäsche jeder Gattung *xc. xc.*  
mit großer Aufmerksamkeit und möglichster Sorgfalt, unter Gewährleistung,  
auszuführen.

**C. Tausch.**

## Schweizer Caspertheater in Halle.

Mit hoher Genehmigung erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die Ehre habe zur Abendunterhaltung mit ganz neuen Vorstellungen aufzuwarten. Sonntag den 28. September: **Don Juan**, oder der steinerne Gast, Ritterspiel in 3 Aufzügen. Montag den 29. d. M.: **Der dumme Junge von Rudesheim**, Lustspiel mit Gesang in 3 Aufzügen. Nach jeder Vorstellung folgt ein Kunstballet aus der Zauberwelt. Preise der Plätze: erster Platz 4 *Sgr.*, zweiter Platz 2 *Sgr.* 6 *S.*, zum Stehen 1 *Sgr.* 3 *S.* Kinder unter 12 Jahren zahlen 1 *Sgr.* Der Schauplatz ist im untern Saale des Gasthofs „zum Prinz Karl“ vor dem Leipziger Thore. Anfang halb 8 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst  
die Familie **Grimmer.**

## Im Bürgergarten!

Alle, die sich Brüder nennen,  
Uns als alte Freunde kennen,  
Laden wir recht freundlich ein:

**Stellt Euch zu unserm Kränzchen ein!**

Heute Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**W. Zander. H. Friedrich.**

**Palmi's Felsenkeller.**

Sonntag den 28. Sept. **Enten-Preisregeln.**

Zum Sonntag **Tanzmusik** bei

**D. Panse** (Cremitage).

Sonntag, als den 28. d. M., ladet zum  
Erntedankfest und Tanz ergebenst ein

**M. Bärenklau** zu Passendorf.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.